

## 28. Marienberger Klausurgespräche

Treffpunkt Zukunft: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im  
Spannungsfeld zwischen Ethik und Sachzwang

### *Bedrohte Demokratie.*

### *Wie wir schützen, was wir schätzen*

*Donnerstag, 21. März 2024 (abends)  
bis Samstag, 23. März 2024 (mittags)*

#### TAGUNGSPROGRAMM

##### **Donnerstag, 21. März 2024**

- bis 18.00 Uhr   Ankunft der Teilnehmer\*innen
- 18.30 Uhr       gemeinsames Abendessen
- 19.30 Uhr       Abendprogramm im Lesesaal der Bibliothek, musikalische Gestaltung: Lukas Punter

##### **Freitag, 22. März 2024**

- 9 Uhr           Begrüßung der Teilnehmer\*innen durch Präsident Günther Andergassen  
und Abt Philipp Kuschmann
- 9.30 –11 Uhr   Hans Heiss: *Abgehängt? Rückzugsgefechte der Demokratie in Italien und Südtirol*  
  
anschließend kurze Diskussion
- 11–11.30 Uhr   Kaffeepause
- 11.30–13 Uhr   Wolfgang Kraushaar: *Keine falsche Toleranz – warum sich die Demokratie stärker als  
bisher zur Wehr setzen muss*  
anschließend kurze Diskussion
- 13 Uhr          Mittagessen
- 15–16 Uhr       Eva Linsinger: *Demokratiemkrise, Medienkrise. Das gefährliche Rutschen im  
Superwahljahr 2024*  
anschließend kurze Diskussion
- 16–17 Uhr       Elisabeth Kapferer: *Politisch (un-)gleich? Evidenzen und Innenperspektiven zum  
bedrohten Verhältnis von Armut und Demokratie.*  
anschließend kurze Diskussion
- 17–17.30 Uhr   Kaffeepause
- 17.30–19 Uhr   Helmut Reinalter: *Rechtsextremismus als Gefahr für die Demokratie*
- 19 Uhr          Abendessen mit Degustation: Guggenbräu der Hofbrauerei Guggenbergerhof, Afing/Jenesien

## 28. Marienberger Klausurgespräche

Treffpunkt Zukunft: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im  
Spannungsfeld zwischen Ethik und Sachzwang

### Samstag, 23. März 2024

- 8.45 Uhr      Meditation in der Krypta mit P. Martin M. Lintner
- 9.15 Uhr      Jean Asselborn: *Die Herausforderungen der EU heute: Europa braucht wieder eine große Erzählung*  
anschließend Diskussion
- 10.45–11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr      Schlussdiskussion; Abschluss durch Vizepräsidentin Micki Gruber
- 13 Uhr        Mittagessen

Moderation: Otwin Nothdurfter

Die Referentinnen und Referenten:

- **Jean Asselborn:** 1984 in die luxemburgische Abgeordnetenversammlung gewählt. Von 2004 bis 2023 Luxemburgischer Außenminister, seit 2014 auch Minister für Immigration und Asyl. Bis Dezember 2013 war Jean Asselborn außerdem Vize-Premierminister von Luxemburg. Im Oktober 2012 erhielt Luxemburg unter Asselborns Leitung zum ersten Mal einen nichtständigen Sitz im Weltsicherheitsrat der Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2013 bis 2014.
- **Hans Heiss:** Historiker; Archivar; 2003–2018 Mitglied des Südtiroler Landtages für die Grünen; Forschungsschwerpunkte: Regionale Zeitgeschichte, Tourismusgeschichte der Alpen, Geschichte des Bürgertums, Moderne Stadt- und Raumgeschichte.
- **Elisabeth Kapferer:** Studium der Germanistik, seit 2009 am Zentrum für Ethik und Armutforschung der Universität Salzburg. Forschungsschwerpunkte: Repräsentationen von Armut und sozialer Ausgrenzung in wohlhabenden Gesellschaften in Sprache und Bild; Armut und psychische Gesundheit
- **Wolfgang Kraushaar:** Politikwissenschaftler, em. Professor am Hamburger Institut für Sozialforschung. Kraushaar forschte u.a. über Protestbewegungen sowie die RAF und internationalen Terrorismus. Kraushaar gilt als Chronist der 68er-Bewegung.
- **Eva Linsinger:** Journalistin und Autorin. Linsinger studierte an der Universität Salzburg Geschichte und Literatur. Als Journalistin arbeitete sie u.a. für den "Kurier" und für "Der Standard", etwa als Brüsselkorrespondentin. Seit 2006 ist sie Redakteurin beim Nachrichtenmagazin "profil", seit 2015 Innenpolitik-Chefin.
- **Helmut Reinalter:** Historiker, Leiter des „Instituts für Ideengeschichte“ in Innsbruck; Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Neuzeit und politische Philosophie (Ideengeschichte); Demokratieforschung, Sozial- und Mentalitätsgeschichte, Freimaurerforschung

Mit Unterstützung von:

AUTONOME  
PROVINZ  
BOZEN  
SÜDTIROL



PROVINCIA  
AUTONOMA  
DI BOLZANO  
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur

gefördert von  
Stiftung Fondazione  
Sparkasse  
sostenuto da

